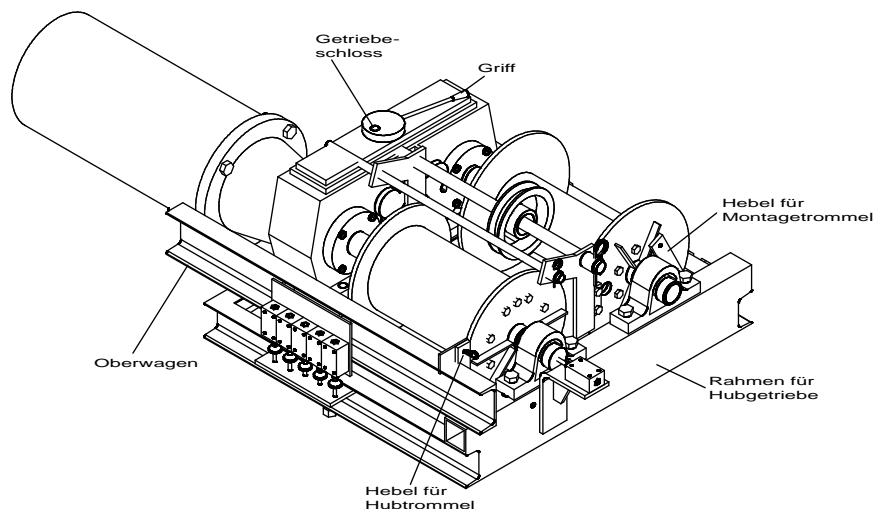


### **Hinweise für die korrekte Handhabung des Umschaltmechanismus Hubgetriebe:**

1. Vor einem Umschalten des Getriebes muss sichergestellt sein, dass die jeweilige Trommel mechanisch mit dem entsprechenden Arretierungshebel arretiert ist.

Die jeweilige Getriebehebel-Stellung für Montage/Betrieb ist auf dem Getriebe beschriftet/erkennbar.



### **Betriebsstellung:**

Montagetrommel ist arretiert. Wenn jetzt von Betrieb auf Montage umgeschaltet wird, muss folgende Vorgehensweise berücksichtigt werden:

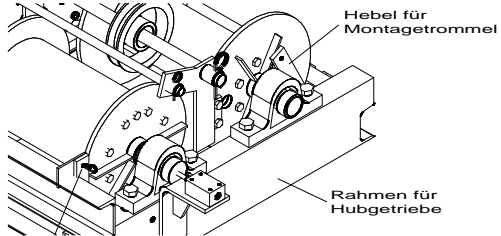
- Elektrische Umschaltung im Schaltschrank von Betrieb auf Montage.
- Die Hubtrommel muss gesichert/arretiert werden.
- Umschalthebel des Getriebes von Betrieb auf Montage stellen (Pkt. 2 und 3 ist zu beachten).
- Arretierung der Montagetrommel lösen.
- Nach Überprüfung der korrekten Sicherheit des Umschaltmechanismus ist der Kran bereit für die Montage.

### **Montagestellung:**

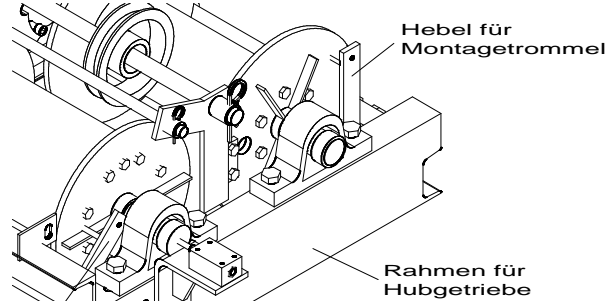
Hubtrommel ist arretiert. Wenn jetzt von Montage auf Betrieb umgeschaltet wird, muss folgende Vorgehensweise berücksichtigt werden:

- Elektrische Umschaltung im Schaltschrank von Montage auf Betrieb.
- Die Montagetrommel muss gesichert/arretiert werden.
- Umschalthebel des Getriebes von Montage auf Betrieb stellen (Pkt. 2 und 3 ist zu beachten).
- Arretierung der Hubtrommel lösen.
- Nach Überprüfung der korrekten Sicherheit des Umschaltmechanismus ist der Kran bereit für den Betrieb.

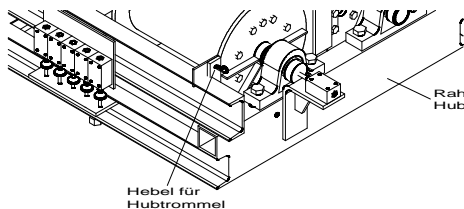
### Hubtrommel arretiert (Betrieb)



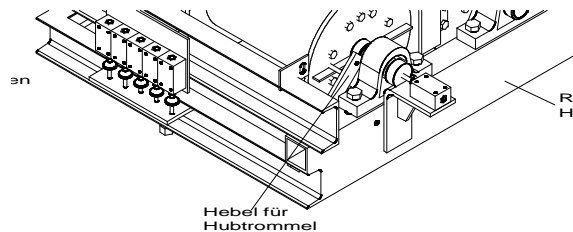
### Montagetrommel arretiert (Montage)



### Hubflansch gelöst (Betrieb)



### Hubflansch verriegelt (Montage)



2. Vor einem Umschalten des Hebels muss das Schloss mit dem Schlüssel geöffnet werden. Dieses Schloss löst sich dann ca. 2 cm nach oben, der Umschaltmechanismus wird frei und kann betätigt werden.

3. Es muss sichergestellt werden, dass der Hebel korrekt in der Endposition (entweder für Montage oder Betrieb) einrastet. Zwischen diesen beiden Endpositionen befindet sich eine Leerlaufstellung.

3. Bei korrekter Endposition muss das Schloss wieder eingedrückt werden und arretiert den Umschaltmechanismus.

#### **Achtung:**

- Sofern die Umschaltglocke (z.B. Nut) ausgeschlagen ist, muss diese ausgetauscht werden. Der Hebel bzw. die Glocke darf in der Endposition kein Spiel haben.
- Das Arretierungsschloss muss auf Beschädigung überprüft werden. Sofern der Arretierungspin (an der Schlossunterseite) abgeschert oder beschädigt ist, muss das Schloss ausgetauscht werden.

***Eine Beschädigung dieser Teile kann dazu führen, dass der Umschaltmechanismus in der Endposition (für Betrieb oder Montage) nicht gesichert ist und in die Leerlaufstellung wandert. In diesem Fall hat das Hubgetriebe keine Haltefunktion. Im Betriebszustand kann die Last ungebremst abfallen, im Montagezustand kann der Obermast ungebremst abfallen.***

***Bei einer nicht ausreichenden Sicherung ist der Betrieb einzustellen!***

**Hinweis:**

Sofern nicht genau erkannt wird, ob das des Arretierungsschlosses (Kontrolle des Arretierungspins) beschädigt bzw. funktionsfähig ist, muss die Umschaltglocke demontiert werden, da sich der Pin auf der Unterseite der Glocke befindet.

**Achtung:**

***Bevor die Umschaltglocke demontiert wird, muss sichergestellt sein, dass eine Leerlauffunktion des Hubgetriebes zu keinen Schäden führen kann. Hierfür müssen zwei Punkte beachtet werden:***

1. Der Obermast muss mit dem Untermast fest verbunden sein (Fangvorrichtungsbolzen arretiert, Montageseil ohne Spannung).
2. Die Hubflasche muss auf den Boden abgelegt werden, damit diese nicht nach unten abfallen kann.

**Die Kontrolle des Umschaltmechanismus ist Bestandteil der Sachkundigenprüfung und muss bei jeder Montage und vor jeder Demontage durchgeführt werden!**